

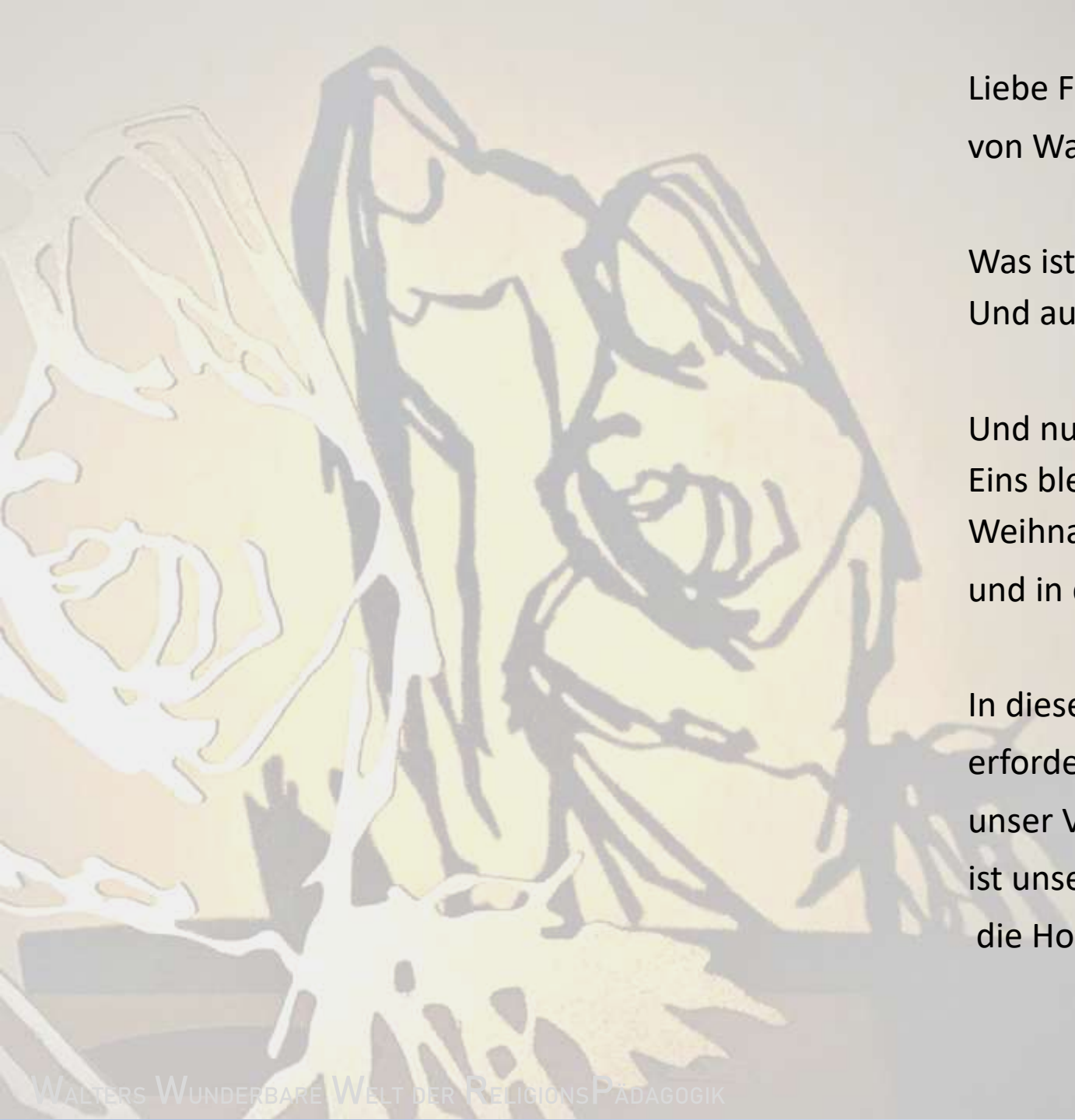


Jedes Jahr zur Weihnacht

20 + FROHE + WEIHNACHTEN + 20

Eine Weihnachts-Online-Bilderbuch
zum generationenübergreifenden
Schauen, Hören und Mitfeiern.

Link zum Video: <https://youtu.be/ZQHTDmUO2Ac>

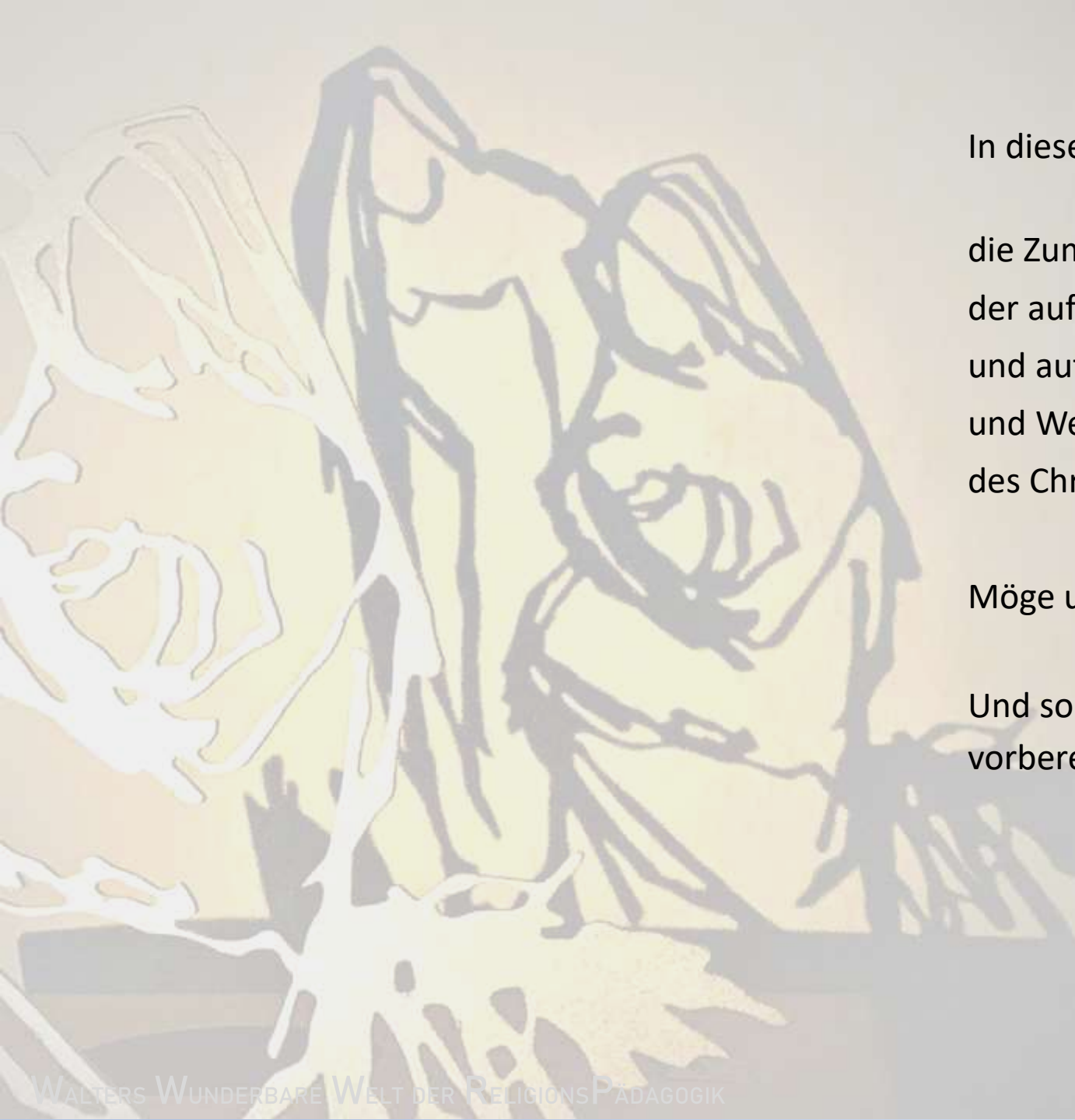


Liebe Freundinnen und Freunde
von Walters wunderbarer Welt der Religionspädagogik!

Was ist wunderbarer, als die Botschaft von Weihnachten?
Und auf welches Fest freuen sich Kinder und Erwachsene mehr?

Und nun ist in diesem Jahr vieles anders.
Eins bleibt:
Weihnachten ist eigentlich eine Zu-Mutung,
und in diesem Jahr eine besondere dazu!

In diesem Jahr
erfordert es trotz allem erforderlichen Abstand,
unser Vertrauen auf das Wirken der Wärme auch in die Ferne;
ist unsere Zuversicht gefragt, trotz aller Verunsicherung,
die Hoffnung auf Frieden weiterzutragen.



In diesem Jahr ist es eigentlich wie immer,

die Zumutung eines Vertrauens auf Frieden,
der auf Gewaltverzicht
und auf die ohnmächtige
und Welt verändernde Liebe
des Christuskindes setzt.

Möge uns diese Einsicht hoffnungsvoll und mutig stimmen!

Und so habe ich einen kleinen Gottesdienst für das eigene Heim
vorbereitet.



Im Glauben

an den Schöpfer allen Lebens,

der uns in Jesus Christus seinen Sohn
in diese Welt hinein schenkt,

und in dessen gutem Lebensgeist
wir verbunden sind
und verbunden bleiben,
in der Nähe und Ferne.
Amen



In Bethlehem, in der Stadt Davids,
Wird der Friedenskönig geboren!

Bethlehem – welch ein
geheimnisvoller Name!

Hören wir mehr
von dieser kleinen Stadt.



Auf den Feldern vor Bethlehem
wächst das Korn für Brot.

Für alle ist genug da.

Die Menschen teilen das Brot mit denen,
die Hunger haben.

Und daran dachten die Menschen,
wenn sie das Wort Bethlehem hörten.

Deshalb hat die kleine Stadt mit ihrem
geheimnisvollen Namen eine große Bedeutung:

Bethlehem,
Haus des Brotes,
Brothausen.



Und es geschieht,
wie es der Prophet Micha gesagt hat:
Als die Zeit erfüllt ist,
kommt Maria,
eine junge Frau,
mit ihrem Verlobten aus Nazareth
in die kleine Stadt
mit dem Namen Bethlehem.



Lukas erzählt:

Als Maria nach Bethlehem kommt,
wird ihr erstes Kind geboren.

Sie wickelt es in Windeln
und legt es in eine Futterkrippe.
Es ist sonst kein Raum in der Stadt.



Dieses Kind bekommt den Namen Jesus,
das bedeutet „Gott hilft“.

Jesus, er ist der von Gott gesandte,
der Sohn Davids
aus der Stadt Bethlehem,
der Christus, unser Heiland
das CHRISTUSKIND!“



Jedes Jahr zur Weihnacht
schau ich nach dem Stern
weil sein Licht mir
neue Hoffnung schenkt.
Jedes Jahr zur Weihnacht
wird die Sehnsucht wach
und ich träum den Traum
vom Frieden neu.

Ich gehe durch die Gassen,
mein Herz klopft ganz leis;
ich suche nach Wärme,
ein Haus, in dem ich mich
geborgen weiß.

Der Duft von Zimt und Mandeln,
die Lichter zur Nacht;
ich spür mit allen Sinnen:
Ja, Weihnachten
ist heute schon erwacht!

*Wenn ihr über LAN oder WLAN mit dem Internet verbunden seid,
könnt ihr das Lied über den folgenden Link hören:*

<https://www.youtube.com/watch?v=a2abZvNKJvQ&list=PLHKaBnKI1TKoidG198OSsicfJ0BhG5-vT&index=48>

(Mit Strg + rechter Maustaste anklicken)



Jedes Jahr zur Weihnacht
schau ich nach dem Stern,
weil sein Licht mir
neue Hoffnung schenkt.
Jedes Jahr zur Weihnacht
wird die Sehnsucht wach
und ich träum den Traum
vom Frieden neu.

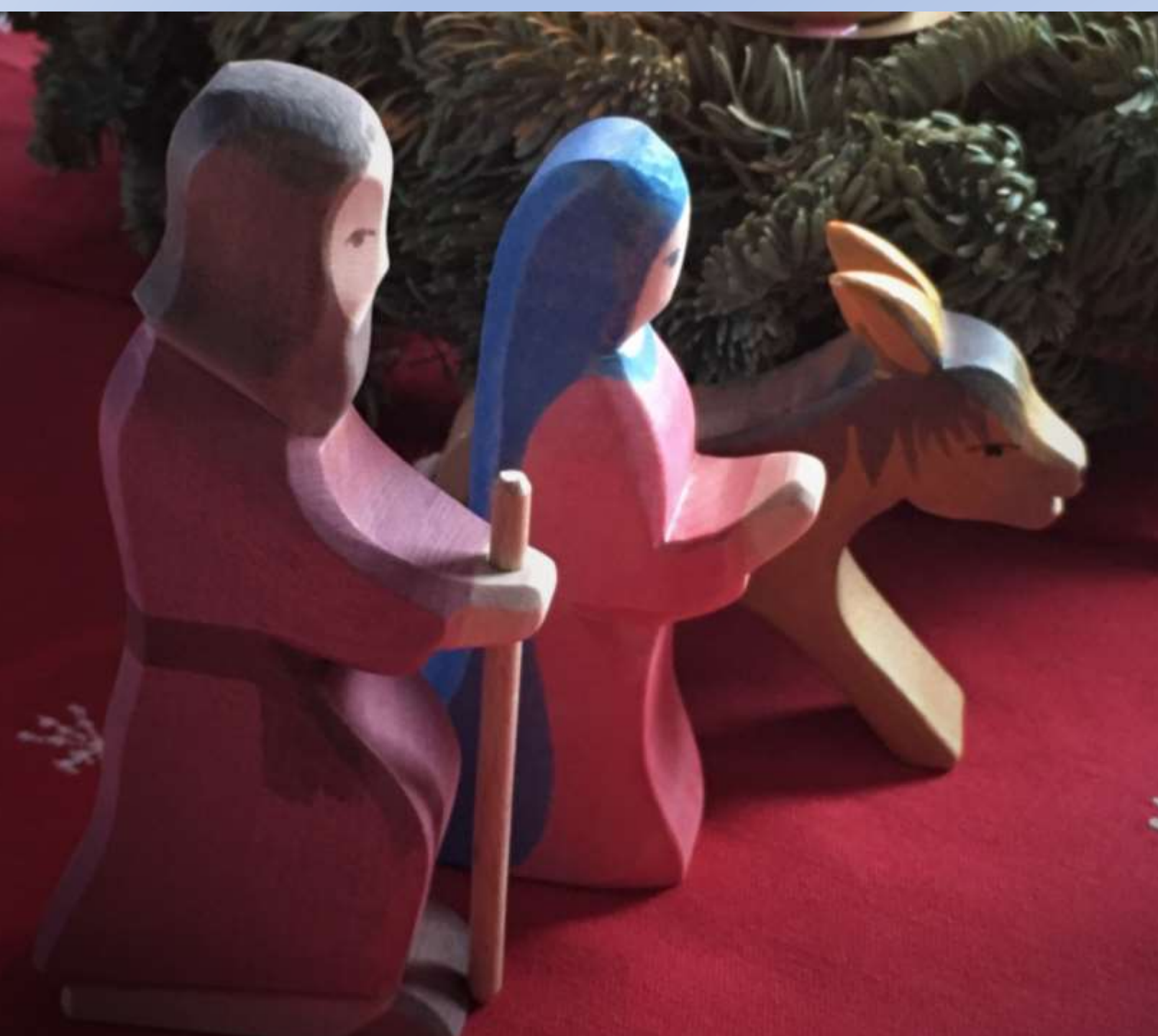
Von weitem dringt ganz leise
ein Lied an mein Ohr,
als sängen die Engel,
so hell und zart,
ein wunderbarer Chor

Ich stehe an der Krippe,
ein Kind schaut mich an,
als wollte es sagen:
Schenkt Kindern euer Herz,
fangt heute an!



Jesu Geburt

1 Es begab sich aber zu der Zeit,
dass ein Gebot von dem
Kaiser Augustus ausging,
dass alle Welt geschätzt würde.
2 Und diese Schätzung
war die allererste
und geschah zur Zeit,
da Quirinius Statthalter in Syrien war.
3 Und jedermann ging,
dass er sich schätzen ließe,
ein jeglicher in seine Stadt.



4 Da machte sich auf auch
Josef aus Galiläa,
aus der Stadt Nazareth,
in das judäische Land zur Stadt Davids,
die da heißt Bethlehem,
darum dass er von dem Hause
und Geschlechte Davids war,
5 auf dass er sich schätzen ließe
mit Maria, seinem vertrauten Weibe;
die war schwanger.



6 Und als sie daselbst waren,
kam die Zeit, dass sie gebären
sollte. 7 Und sie gebar ihren
ersten Sohn und wickelte ihn in
Windeln und legte ihn in eine
Krippe; denn sie hatten sonst
keinen Raum in der Herberge.



8 Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. 9 Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.



10 Und der Engel sprach zu ihnen:
Fürchtet euch nicht! Siehe, ich
verkündige euch große Freude, die allem
Volk widerfahren wird;
11 denn euch ist heute der Heiland
geboren, welcher ist Christus, der Herr, in
der Stadt Davids. 12 Und das habt zum
Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in
Windeln gewickelt und in einer Krippe
liegen.



13 Und alsbald war da bei dem Engel
die Menge der himmlischen
Heerscharen,
die lobten Gott und sprachen:

14 Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
bei den Menschen seines Wohlgefallens.



15 Und da die Engel von ihnen
gen Himmel fuhren,
sprachen die Hirten untereinander:
Lasst uns nun gehen gen Bethlehem
und die Geschichte sehen,
die da geschehen ist,
die uns der Herr kundgetan hat.
16 Und sie kamen eilend und fanden beide,
Maria und Josef,
dazu das Kind
in der Krippe liegen.



17 Da sie es aber gesehen hatten,
breiteten sie das Wort aus,
welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.
18 Und alle, vor die es kam,
wunderten sich über die Rede,
die ihnen die Hirten gesagt hatten.
19 Maria aber behielt alle diese Worte
und bewegte sie in ihrem Herzen.
20 Und die Hirten kehrten wieder um,
priesen und lobten Gott für alles,
was sie gehört und gesehen hatten,
wie denn zu ihnen gesagt war.



Und so wünsche ich euch den Segen dieser
besonderen Weihnacht:

**DES ENGELS GUTE BOTSCHAFT
VERHEIßT UNS FRIEDEN IN DIESER NACHT;
UND MIT IHR KOMME DER WEIHNACHTSSEGEN
IN UNSERE WELT**

**GOTT HAT IN DER KRIPPE
BEI UNS MENSCHEN WOHNUNG GENOMMEN;
UND MIT IHM KOMME DER WEIHNACHTSSEGEN
IN UNSER HAUS.**

**DAS CHRISTUSKIND IST DAS ZEICHEN:
GOTTES LIEBE UMHÜLLT UNS;
SO ZIEHE MIT IHM DER
WEIHNACHTSSEGEN
EIN IN UNSERE HERZEN.**

20 + FROHE + WEIHNACHTEN + 20



O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ward geboren:
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

*Wenn ihr über LAN oder WLAN
mit dem Internet verbunden seid,
könnt ihr das Lied über den folgenden Link hören:*

https://www.youtube.com/watch?v=GV-V_kXLjo

(Mit Strg + rechter Maustaste anklicken)



Impressum

Texte, Fotos und Gestaltung:
Ulrich Walter.

Ich danke dem KONTAKTE-
Musikverlag für die Erlaubnis der
Verwendung des Liedes: Jedes Jahr
zur Weihnacht (Melodie: Reinhard
Horn, Text: Ulrich Walter),
ein weiterer Dank geht an
Jessica Toliver, deren Krippe ich für
einige Fotos verwendet habe.

Zum privaten und unterrichtlichen Gebrauch ohne
Veränderung freigegeben © Ulrich Walter

Link zum Video:

<https://youtu.be/ZQHTDmUO2Ac>